

PRESSEMITTEILUNG 125 – 18.06.2026

Martin Habersaat

Westküste: CDU und Grüne müssen endlich liefern

Zur Landtagssitzung bringt die SPD-Landtagsfraktion einen Antrag ein, mit dem die Landesregierung aufgefordert wird, noch vor Beginn des Schuljahres 2026/27 Ergebnisse und strategische Schlussfolgerungen aus ihren Gesprächen zur Schulentwicklung an der Westküste vorzulegen. Dazu erklärt Martin Habersaat, bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion:

„CDU und Grüne haben in ihrem Koalitionsvertrag versprochen, gemeinsam mit den Schulträgern über eine ausgewogene regionale Verteilung der Schulangebote und aller Abschlussmöglichkeiten an der Westküste zu sprechen. Ein Jahr vor Ende der Legislaturperiode ist es Zeit, konkrete Ergebnisse auf den Tisch zu legen.

Für viele Schülerinnen und Schüler an der Westküste sind die Wege zum nächsten Gymnasium deutlich länger als in anderen Landesteilen. Gleichzeitig gibt es nur wenige Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe. Das schränkt die Bildungs- und Entwicklungschancen junger Menschen ein und belastet Familien im Alltag.

Wer gleichwertige Lebensverhältnisse in Schleswig-Holstein schaffen will, muss auch für gleichwertige Bildungschancen sorgen. Deshalb erwarten wir von der Landesregierung eine klare Strategie, wie die Schulangebote an der Westküste künftig ausgewogen und wohnortnah gestaltet werden können. CDU und Grüne haben dieses Thema selbst in ihren Koalitionsvertrag geschrieben. Bis heute liegen jedoch keine erkennbaren Ergebnisse vor. Die Landesregierung muss jetzt zeigen, dass ihre Ankündigungen mehr sind als wohlklingende Versprechen.

Das Thema ist in den Bildungsausschuss überwiesen und wird von uns dort weiter verfolgt werden.“